

HEUGABEL

Aktion Heugabel: Eine Erfolgsgeschichte

Im ersten Jahr nach der Gründung konnten die Organisatoren der Aktion Heugabel 13 Bauern und 147 Mitarbeiter gewinnen. Die Idee fasste also sofort Fuß. Im Laufe der folgenden Jahre stießen 9 weitere Bauern dazu, einige Heugabelbauern gingen aber auch in Pension oder gaben ihren Betrieb auf, sodass aktuell wieder bei 13 Bauern mitgeholfen werden kann. Die Zahl der aktiven Mitarbeiter schwankte von Jahr zu Jahr zwischen 140 und 200, jährlich kommen etwa 30-40 Mitarbeiter neu dazu.

Seit dem Jahr 2005 besteht für ausländische Mitarbeiter bei der Aktion Heugabel auch die Möglichkeit, ein- bis mehrwöchige Einsätze zu leisten. Die bei diesem Projekt beteiligten Bauern stellen Unterkunft und Verpflegung, Reisekosten und eine allfällige Zusatz-Versicherung werden von den Teilnehmern selbst getragen. Im Laufe der letzten Jahre sind bei diesem Projekt zahlreiche neue Freundschaften über die Landesgrenzen hinweg entstanden und immer wieder melden sich diese Freiwilligen zu einem neuen Einsatz.

Die Aktion Heugabel veranstaltet für die beteiligten Bauern jedes Jahr eine zweitägige Weiterbildungsexkursion, die auch ganz wesentlich das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bauern untereinander zum Ziel hat. So führten diese Exkursionen z.B. ins Lecknertal (alternative Energieversorgung), zu den Bergbauern in Südtirol und in der Schweiz (Bewirtschaftung steilster Berggebiete), zu den Kräuteranbaubetrieben im Allgäu, zum Saatgutzentrum Rheinau oder zum Streuobstwiesenprojekt in Ravensburg. Interessante neue Erkenntnisse bereichern das Wissen der Bauern und ermöglichen längerfristig alternative Verdienstmöglichkeiten.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Heugabel-Bauern und Umweltschützern ist in Frastanz heute zur Selbstverständlichkeit geworden, anstehende Probleme werden gemeinsam gelöst. Das Bewusstsein, jetzt und hier Verantwortung zu tragen für eine nachhaltige Erhaltung der Naturschätze hat sich in der Gemeinde entscheidend verändert. Zahlreiche, meist einstimmige politische Entscheidungen unterstützen diesen zukunftsträchtigen gemeinsamen Weg.

Das von der Marktgemeinde Frastanz 2006 beschlossene Landschaftsentwicklungskonzept wird von der Aktion Heugabel als Meilenstein in der nachhaltigen Sicherung einer intakten Natur und der landschaftlichen Schönheiten betrachtet. Landschaft ist in Frastanz heute wesentlich mehr als nur ein Objekt konkurrierender Interessen, sondern hat einen eigenen Wert erhalten.

Auszeichnungen und Beispielwirkung

Die Aktion Heugabel hat im Laufe ihrer Geschichte hohe Auszeichnungen erfahren und wertvolle Preise gewinnen können, allen voran den renommierten Liechtensteiner Bindingpreis im Jahr 2001 und im selben Jahr den Hauptpreis beim Raiffeisen-Umweltfond. Eine große Anerkennung für die Idee war die im Jahr 2002 in Liechtenstein erfolgte Gründung einer eigenständigen Aktion „Heugabla Triesenberg“ durch Klaus Schädler, die seither wesentlich zur Erhaltung der Kulturlandschaft in Liechtenstein beiträgt. 2009 gewann die Aktion Heugabel einen der 5 Hauptpreise des Landes Vorarlberg in der Kategorie Ehrenamtliches Engagement / Private Initiativen.

Mehrere Organisationen aus ganz Österreich haben sich in den vergangenen Jahren für dieses gelungene Modell einer Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Umweltschutz interessiert (Allianz in den Alpen, Umweltkongress Molln, Naturkongress 2010 Basel, Gemeindeverband, Umweltreferenten der österr. Diözesen usw.)